Jahresbericht
inklusive geprüftem Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2022

M & W Privat

-Anlagefonds nach Luxemburger Recht-

Alternativer Investmentfonds („AIF“) in Form eines «Fonds commun de placement» („FCP“) gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen und des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über Verwalter alternativer Investmentfonds

Handelsregister-Nr. K1833

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen an die Anleger	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Fonds	11
Währungs-Übersicht des Fonds	11
Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds	11
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds	11
Vermögensaufstellung des Fonds	12
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds	14
Vermögensentwicklung des Fonds	14
Entwicklung des Fonds im Jahresvergleich	14
Anhang zum Jahresabschluss	15
Prüfungsvermerk	20
Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)	23

Informationen an die Anleger

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens sechs Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens drei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes / Emissionsdokuments (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als neun Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt / Emissionsdokument (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Geschäftsjahres in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im “ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds“ von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2022) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

Der Fonds unterliegt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft /
Alternative Investment Fund Manager (AIFM)
LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

Managing Board der Verwaltungsgesellschaft / des AIFM
Utz Schüller
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

seit dem 1. November 2022:
Marc-Oliver Scharwath
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft / des AIFM
David Rhydderch (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Global Head Financial Solutions
Apex Fund Services
London/Großbritannien

bis zum 28. Februar 2022:
Thondikulam Easwaran Srikumar
(Mitglied des Aufsichtsrats)
Global Head Fund Solutions
Apex Group Ltd.
Hong Kong/China

Dr. Dirk Franz (Mitglied des Aufsichtsrats)
Mitglied der Geschäftsführung
LBBW Asset Management Investment-gesellschaft mbH
Stuttgart/Deutschland

seit dem 1. Juli 2022:
Thomas Rosenfeld (Mitglied des Aufsichtsrats)
Generalbevollmächtigter
Fürstlich Castell'sche Bank
Würzburg/Deutschland

Investmentmanager
Mack & Weise GmbH
Vermögensverwaltung
Colonnaden 96
D-20354 Hamburg
www.mack-weise.de

Verwahrstelle sowie
Register- und Transferstelle
European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositarybank.com

Zentralverwaltungsstelle
Apex Fund Services S.A.
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.apexfundservices.com

Zahlstelle sowie Informationsstelle
in der Bundesrepublik Deutschland
Landesbank Baden-Württemberg
Große-Bleiche 54-56
D-55116 Mainz
www.lbbw.de

Zahlstelle
in dem Großherzogtum Luxemburg
European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositarybank.com

Repräsentant und Informationsstelle
in der Bundesrepublik Deutschland
Augur Capital AG
Westendstraße 16-22
D-60325 Frankfurt am Main
www.augurcapital.com

Abschlussprüfer
PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg
www.pwc.com/lu

Bericht über den Geschäftsverlauf

Anlageziele und Anlagepolitik

Das Hauptziel der Anlagepolitik des Fonds besteht in der Erwirtschaftung eines langfristigen überdurchschnittlichen Wertzuwachses in Euro. Durch die flexible Mischung der nachfolgend beschriebenen Assetklassen soll je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage ein verbessertes Kapitalertrags- und Risikoverhältnis erreicht werden.

Zu diesem Zwecke darf das Fondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung unter Berücksichtigung der im Verwaltungsreglement unter Artikel 4 beschriebenen Anlagebeschränkungen in Aktien-, Renten- und Geldmarktwerten angelegt werden, wobei Aktien sowie fest- oder variabel verzinsliche Anleihen, Schuldverschreibungen, Wandelanleihen, Optionsanleihen, deren Optionsscheine auf Wertpapiere lauten, Optionsscheine auf Wertpapiere, Partizipationsscheine und Indexzertifikate erworben werden dürfen. Die Anlage kann jedoch auch über offene Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds erfolgen. Je nach Marktlage und im Interesse der Anteilinhaber kann das Fondsvermögen bis zu 100% in Aktien- bzw. Rentenwerten oder Geldmarktinstrumenten und flüssige Mittel einschließlich Sichteinlagen angelegt werden.

Der Fonds wird nicht mehr als 20 % illiquide Vermögensgegenstände erwerben.

Für das Fondsvermögen können auch Edelmetalle (wie z. B. Gold, Silber, Platin, Palladium) - sowohl als physischer Bestand als auch Derivate - erworben werden, wobei nicht mehr als 30 % des Fondsvermögens in physische Edelmetalle und gehebelte Zertifikate / Derivate auf Edelmetalle und sonstige Derivate, die nicht den Anforderungen des § 197 Absatz 1 des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches entsprechen, investiert werden dürfen.

Darüber hinaus kann der Fonds unter Berücksichtigung der im Verwaltungsreglement unter Artikel 4 des Verkaufsprospekts beschriebenen Anlagebeschränkungen bis zu 30 % seines Fondsvermögens indirekt in Edelmetalle (wie z. B. Gold, Silber, Platin, Palladium), Edelmetallindizes und alternative Anlagestrategien (über Zertifikate auf einen Edelmetallindex/Edelmetall, Gold Bullion Securities und/oder Edelmetall Exchange Traded Funds („ETFs“), sofern sie gemäß den Bestimmungen von Artikel 41 (1) des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 und Art 2 der Richtlinie 2007/16/EG als Wertpapiere zu betrachten sind und die Entwicklung des Basiswertes 1:1 abbilden und eine physische Lieferung an den Fonds ausgeschlossen ist) investieren, wobei die Gesamtanlage des Fonds aus Gründen der Risikomischung in nur einem Einzelrisiko (z. B. einem Edelmetall) (direkt und indirekt) niemals 50 % des Fondsvermögens übersteigen darf.

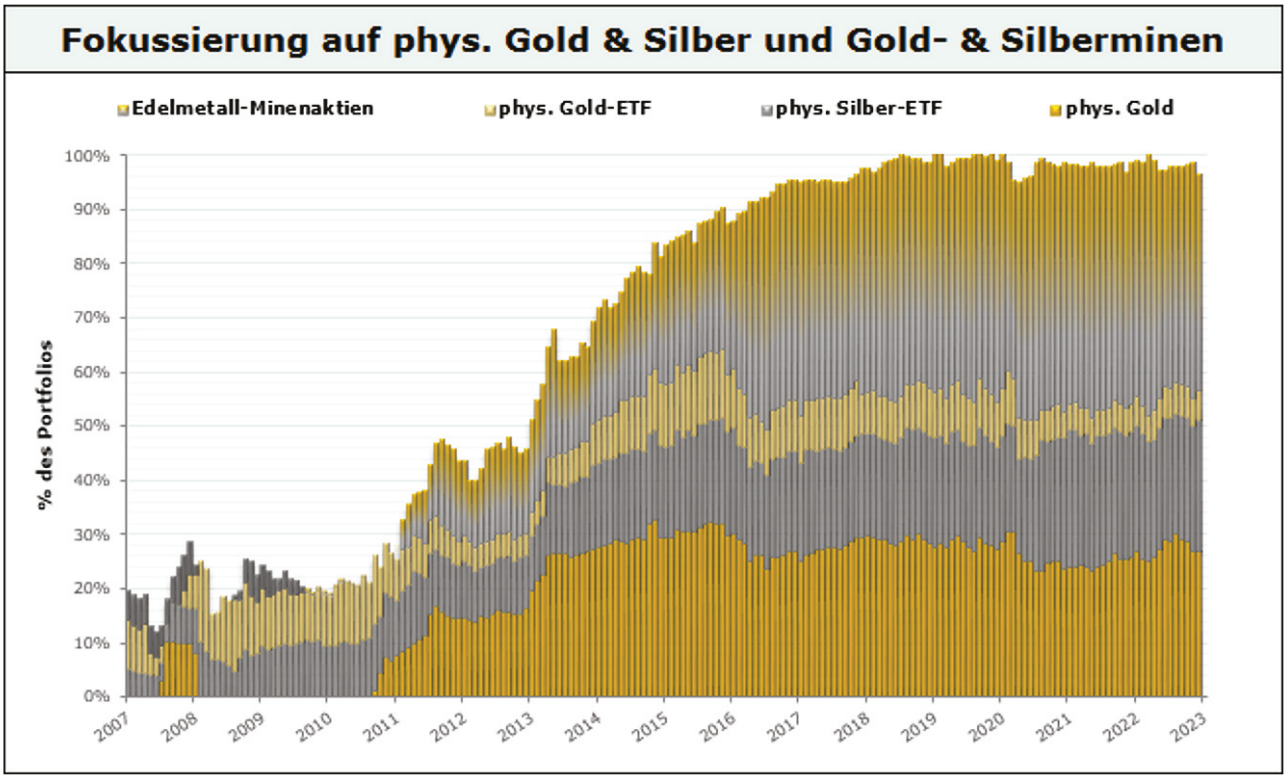
Der Fonds darf auch unter Berücksichtigung der im Verwaltungsreglement unter Artikel 4 Punkt 3 beschriebenen Beschränkungen Terminkontrakte über Aktien, Edelmetalle, Währungen sowie über alle sonstigen gängigen Finanzinstrumente, abschließen.

Für das Fondsvermögen dürfen Anteile anderer OGAW und anderer OGA nur in Höhe von insgesamt 10 % des Nettovermögens des Fonds erworben werden. ETFs auf einzelne Edelmetalle fallen mangels Risikodiversifikation nicht unter diese Grenze.

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem gültigen Verkaufsprospekt.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Übersicht über die Anlagegeschäfte während des Berichtszeitraumes und Übersicht über das Portfolio am Ende des Berichtszeitraumes



	Allokation 2021 in %	Allokation 2022 in %
Edelmetalle	54,24	56,65
Aktien	44,33	39,90
Anleihen	-	-
Derivate	-	-
Liquidität / Euro	0,29	-0,26
Liquidität / Fremdwährung	1,14	3,71

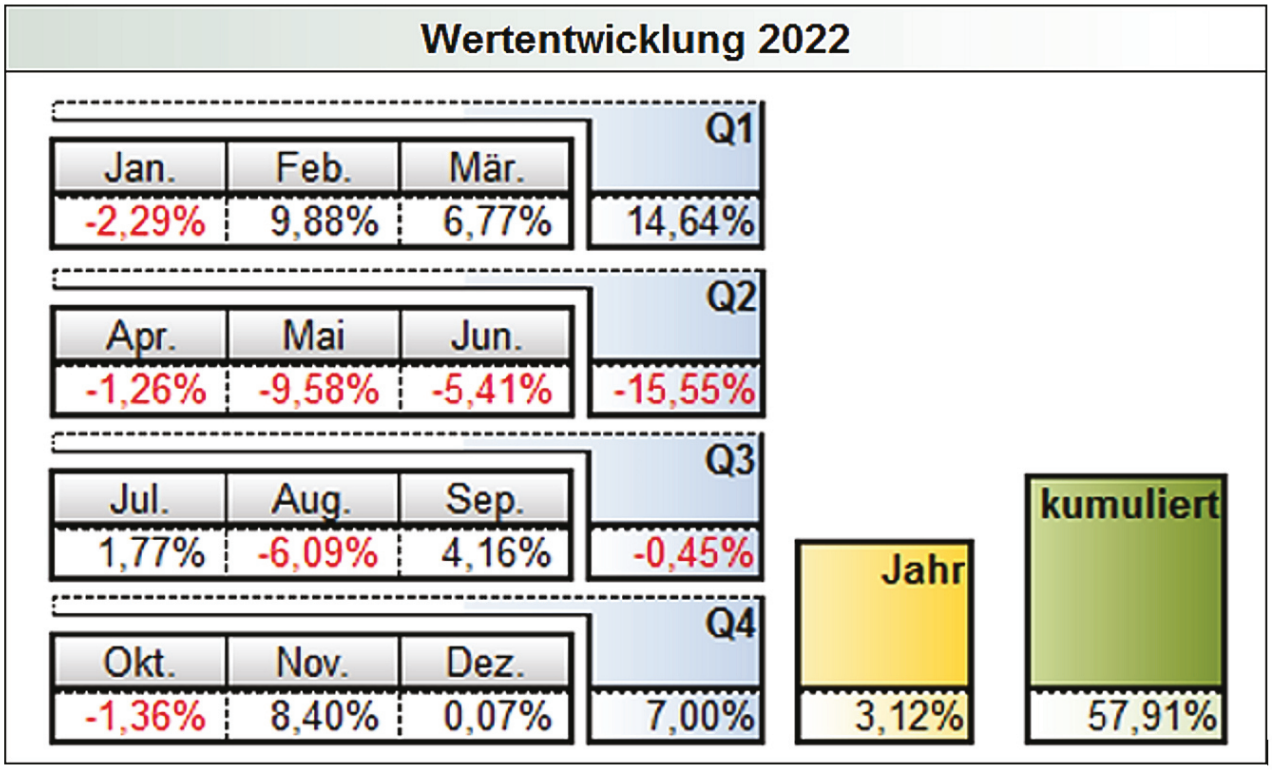
Auch im Berichtszeitraum 2022 haben wir unverändert an der hohen Gewichtung des Edelmetallsektors im M & W Privat festgehalten. Am Ende des Geschäftsjahres waren 96,6 % des Fondsvolumens in physische Edelmetalle und Edelmetallminenaktien investiert.

Nachdem die Notenbanken zur Rettung des Weltfinanzsystems nicht nur mehr als zwölf Jahre lang an ihrer als »alternativlos« beschriebenen Null- bzw. Negativzins-Politik festgehalten, sondern diese auch noch mit einer historisch beispiellosen Gelddruckerei flankiert haben, sahen sich diese im Berichtsjahr mit den erwartbaren Auswirkungen ihrer Boom- & Bust-Politik konfrontiert: einem Teuerungsschub, wie er zuletzt vor über vierzig Jahren gesehen wurde!

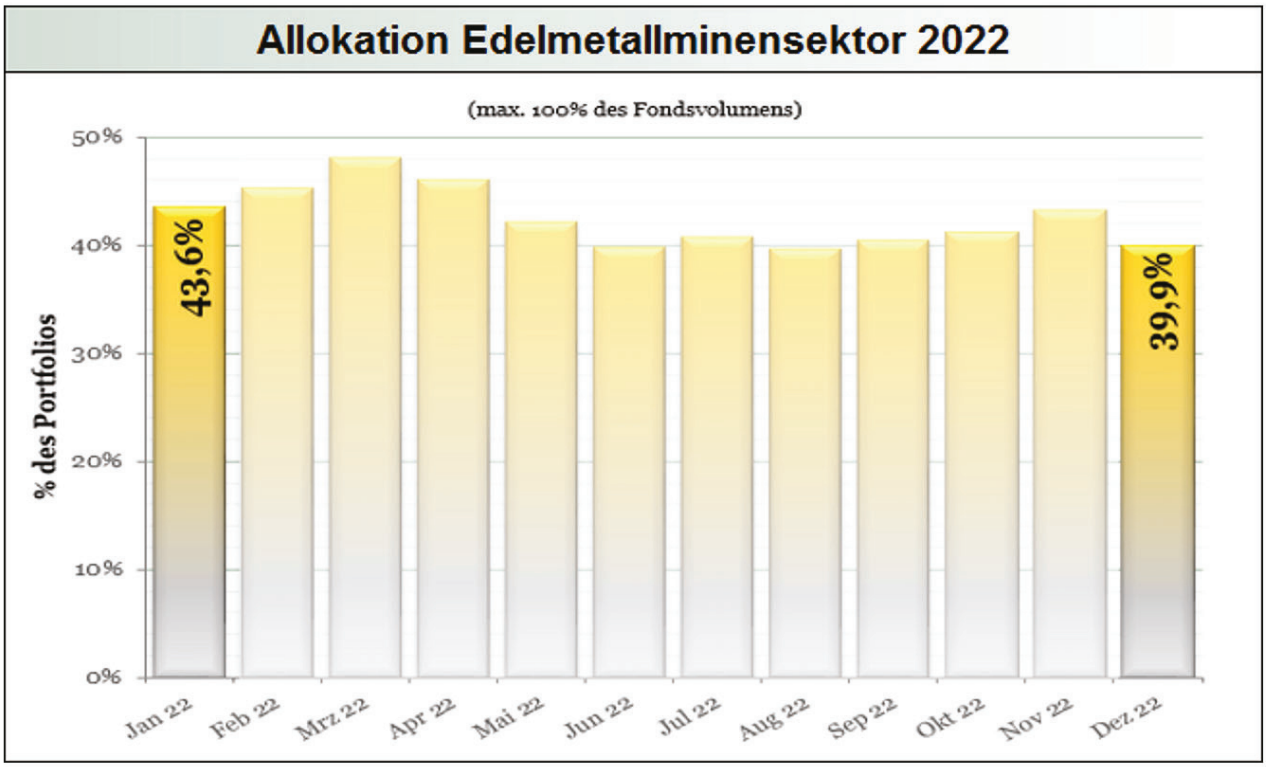
Bericht über den Geschäftsverlauf

Übersicht über die Wertentwicklung des AIF während des Berichtszeitraumes

Der M & W Privat ist bewusst frei von Benchmark- und engen Quotenzwängen. Die Fondsperformance wird ausschließlich im Vergleich zum Vorjahresultimostand (30.12.) ermittelt:

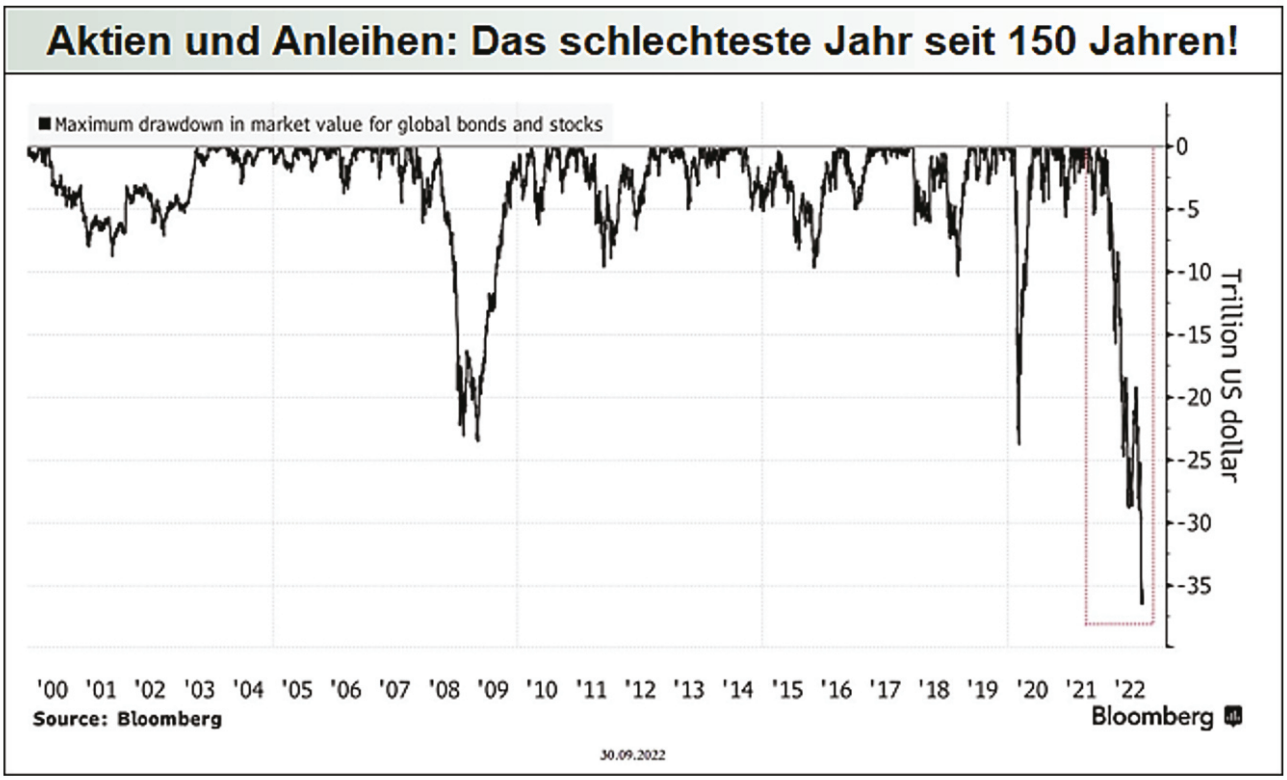


Der auf den Edelmetallsektor fokussierte M & W Privat hat das abgelaufene Berichtsjahr (1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022) mit einem Kursgewinn in Höhe von 3,12 % abgeschlossen. Am 27. Dezember 2022 erfolgte eine Ausschüttung in Höhe von 0,15 Euro je Anteil.



Die radikalste Zinswende seit den 1980-er Jahren in den USA katapultierte den US-Dollarindex von Mitte April bis Ende September um 14,3 % auf ein extremes säkulares 20,4-Jahreshoch, welches von enormen Gold-Future-Verkäufen begleitet wurde, die die zu Anfang des Jahres gesehenen Kursgewinne in deutliche Kursverluste verwandelten und den Goldpreis Mitte September sogar aus seinem seit 2016 bestehenden Aufwärtstrend fallen ließen. Obwohl ein unterhalb seiner langjährigen Unterstützung von 1.680 USD notierender Goldpreis anfällig für weitere Kursabschläge war, erwies sich dieser - unterstützt durch die starke physische Nachfrage insbesondere der Notenbanken - widerstandsfähig und hielt sich fest um die Marke von 1.650 USD, von der dieser dann bis zum Jahresende wieder auf 1835,75 USD anzog. Per anno verbuchte das gelbe Geldmetall einen leichten Zuwachs (USD: +0,44 %, EUR: +7,02 %), so wie auch Silber, dessen Preis um 2,9 % bzw. 9,3 % zulegen konnte. Enttäuschend entwickelten sich dagegen die Kurse der Edelmetallminenaktien, die das Jahr – trotz solider Quartalsergebnisse und niedriger Bewertung – mit einem deutlichen Minus von 18,5 % (Barron´s Gold Mining Index) abschlossen. Trotz der Kosteninflation, von der die Bergbaugesellschaften im Berichtsjahr durchaus unterschiedlich hart getroffen wurde, blieb bzw. bleibt der Sektor weiter rentabel. Bei den heutigen Goldpreisen erzielen die Goldproduzenten gesunde Margen und einen beträchtlichen freien Cashflow, der es ihnen ermöglicht, nicht nur weiterhin Dividenden zu zahlen, sondern auch ihr künftiges Wachstum zu finanzieren.

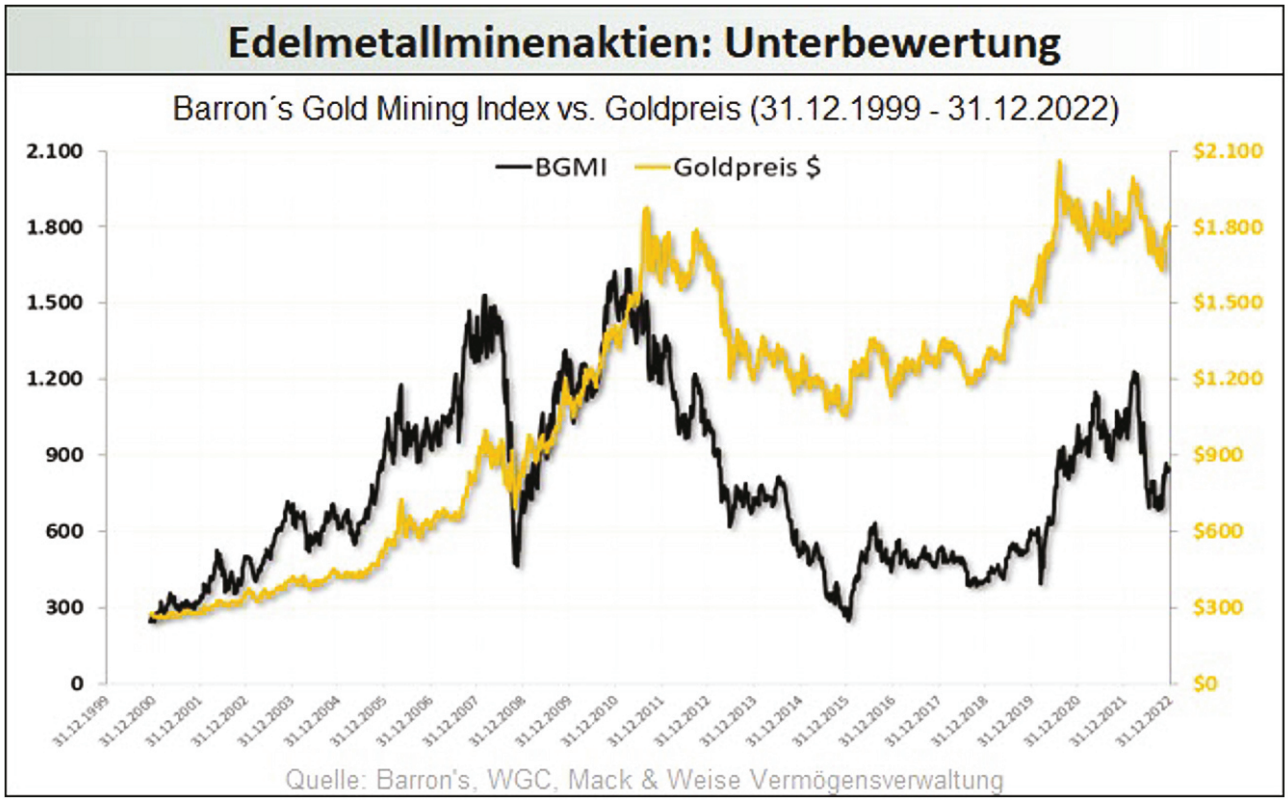
Beschreibung der Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten



Im Jahr 2022 dominierten einmal mehr die Notenbanken die Entwicklungen an den Finanzmärkten, haben doch deren – zur Bekämpfung des von diesen viel zu lange ignorierten und im Jahresverlauf sogar in prozentual zweistellige Sphären gestiegenen Teuerungsproblems – verkündeten Zinsanhebungen Währungen, Aktien-, Anleihe- und Immobilienmärkte teils kräftig unter Druck gesetzt. Am Ende eines denkwürdigen Jahres mit dem schnellsten US-Leitzinsanstieg um 425 Basispunkte samt eines monatlichen 95-Mrd.-USD-Liquiditätsentzugs verzeichneten die globalen Aktien- und Rentenmärkte das schlechteste Jahr seit 150 Jahren, während nur wenige Assets, u. a. Ölaktien, Gold und Silber, das Jahr mit Kursgewinnen beschließen konnten.

Nach unserer Einschätzung markieren die Entwicklungen im Jahr 2022 eine Zeitenwende, mit der die rund vierzig Jahre währende »Goldilocks-Ära« an den Finanzmärkten (sinkende Zinsen, Liquidität im Überfluss, massiv steigende Vermögenspreise bei relativ moderater Teuerung) zu Ende gegangen ist. Denn jetzt sehen sich die Notenbanken mit einer strukturellen Inflationsproblematik konfrontiert, die aus der sichtbar voranschreitenden Deglobalisierung, den Rohstoff- und Lieferkettenproblemen und den zunehmenden (allein schon demografisch bedingten) strukturellen Haushaltsdefiziten der westlichen Wohlfahrtstaaten resultiert. Damit stehen sie vor einem gewaltigen geldpolitischen Dilemma, können sie doch einerseits die Teuerungsdynamik mit Blick auf die von ihnen aufgepumpte globale 223.700-Mrd.-USD-Verschuldungsblase nicht so wie noch Anfang der Achtzigerjahre mit aggressivsten Zinserhöhungen brechen (Leitzins 19 % bei 12 % Inflation), ohne deren Platzen zu riskieren. Anderseits werden die Notenbanken auch kaum zu ihrer bedingungslosen Nullzins- und Gelddruckpolitik zur „Rettung“ von Wirtschaft, Finanzmärkten und Staatsfinanzen zurückkehren können, ohne befürchten zu müssen, dass die Teuerung dann völlig außer Kontrolle gerät.

Als historischen Einschnitt bewerten wir aber auch das Einfrieren (sprich Enteignung) der russischen Devisenreserven durch die westlichen Staaten Ende Februar 2022, ist doch damit der US-(Petro-)Dollar als ultimatives weltweites Zahlungsmittel endgültig zur politischen Waffe mutiert. Diese Entwicklung kann die Stellung des Dollars als Weltreservewährung nur weiter untergraben, sollte doch das die Staaten außerhalb der westlichen Welt – allen voran China – motivieren, ihre USD-Devisenreserven – sprich die Finanzierung der immensen US-Haushalts- und Leistungsbilanzdefizite – weiter zu reduzieren und ihren Handel immer intensiver unter Ausschluss des Dollars zu organisieren. Angesichts der seit Jahrzehnten nicht mehr beobachteten währungspolitischen Unsicherheiten konnte die Fortsetzung der physischen Netto-Goldkäufe durch die Notenbanken im Jahr 2022 nicht überraschen, selbst dann nicht, wenn nach dem spektakulären 400-Tonnen-Kauf im 3. Quartal am Ende des Jahres 2022 sogar ein neues historisches Rekordkaufvolumen stehen sollte.



Aus unserer Sicht erfordern die Zeiten ernsthafter Währungsabwertungen – die auch im Jahr 2023 eine Fortsetzung erfahren sollten – eine weitere Fokussierung auf den Edelmetallsektor, da die Geldmetalle Gold und Silber historisch gesehen nicht nur den besten Schutz vor Geldentwertung, sondern auch vor Finanzmarkt- und/oder Währungsturbulenzen bieten. Auch wenn sich die Teuerungsdynamik im Jahr 2023 verlangsamen sollte, so werden die Realzinsen am Ende vermutlich dennoch im negativen Bereich verharren, was dem Goldpreis grundsätzlich eine gute Unterstützung bieten sollte. Sollte sich die Fed im Jahresverlauf 2023 angesichts der in den USA abzeichnenden Rezession für eine Pause bei der Straffung ihrer Geldpolitik entscheiden oder diese sogar wieder damit beginnen, den Zinsanstieg samt Liquiditätsverknappung rückabzuwickeln, könnte sich dieses als ein Katalysator für den Goldpreis in Richtung neuer historischer Höchststände erweisen. Davon sollten insbesondere die stark unterbewerteten Edelmetallminenaktien profitieren, deren Profitabilität dramatisch zunehmen könnte, wenn auch noch der vom Minensektor für das Jahr 2023 prognostizierte nachlassende Kostendruck Realität werden sollte.

Marktpreisrisiko: Aufgrund der hohen Gewichtung in Edelmetallen bzw. Edelmetallaktien hängt die Preisentwicklung des Fonds stark von den in den letzten Jahren sehr volatilen Preisentwicklungen an den Edelmetallmärkten ab.

Währungsrisiko: Angesichts der ungewissen Zukunft des Euros kann der Fonds jederzeit auch in Fremdwährungen investieren.

Liquiditätsrisiko: Im M & W Privat wird grundsätzlich versucht, nur in liquide Anlagen zu investieren. Die Liquidität scheint dabei an allen Märkten u. a. durch die massiven Notenbankinterventionen deutlich zurückzugehen. Auch kann das den Handel immer stärker dominierende Algo-Trading Liquidität vortäuschen, die es, wenn es an den Börsen einmal hektisch werden sollte, dann aber nicht gibt.

Der Fonds unterliegt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Hinweis zum Russland- / Ukraine-Konflikt

Aufgrund des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine hat die LRI Invest S.A. in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der CSSF geprüft, ob und inwiefern die LRI Invest S.A. oder die von der LRI Invest S.A. verwaltenden Fonds von den beschlossenen Sanktionen betroffen sind. Im Rahmen der durchgeführten Analysen wurde festgestellt, dass eine Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes bei der LRI Invest S.A. weiterhin gewährleistet ist. Es erfolgt eine laufende Überwachung des direkten und indirekten Exposures gegenüber russischen und/oder ukrainischen Emittenten, um entsprechende Gegenmaßnahmen für den Fonds einleiten zu können. Für den Fonds konnten keine Auswirkungen aufgrund der Sanktionen festgestellt werden.

Luxemburg, im April 2023

LRI Invest S.A.

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Fonds M & W Privat per 31. Dezember 2022

Position	Betrag in EUR
Wertpapiervermögen	166.499.077,94
(Wertpapiereinstandskosten EUR 102.784.984,63)	
Bankguthaben	9.252.712,43
Sonstige Vermögensgegenstände	7.132,30
Sonstige Anlagegegenstände	64.658.100,00
Summe Aktiva	**240.417.022,67**
Sonstige Verbindlichkeiten	-987.493,57
Summe Passiva	**-987.493,57**
Netto-Fondsvermögen	**239.429.529,10**

Währungs-Übersicht des Fonds M & W Privat

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto-Fondsvermögens
CAD	77,02	32,16
CHF	70,96	29,64
EUR	64,04	26,75
USD	20,27	8,47
GBP	6,96	2,91
NOK	0,14	0,06
AUD	0,04	0,01
Summe	**239,43**	**100,00**

Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds M & W Privat

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto-Fondsvermögens
Aktien	95,54	39,90
Wertpapier-Investmentanteile	70,96	29,64
Summe	**166,50**	**69,54**

Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds M & W Privat

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto-Fondsvermögens
Schweiz	70,95	29,64
Kanada	68,65	28,67
USA	10,42	4,35
Großbritannien	8,72	3,64
Republik Südafrika	7,76	3,24
Summe	**166,50**	**69,54**

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022 des Fonds M & W Privat

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand		Kurs zum 30.12.2022	Kurswert in EUR	in % des Netto-Fonds-vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt							
Aktien							
Agnico Eagle Mines Ltd. Registered Shares o.N.	CA0084741085	STK	250.000,00	CAD	70,3600	12.164.171,36	5,08
Alamos Gold Inc. (new) Registered Shares o.N.	CA0115321089	STK	800.000,00	CAD	13,6900	7.573.735,35	3,16
Barrick Gold Corp. Registered Shares o.N.	CA0679011084	STK	380.000,00	CAD	23,2100	6.099.235,85	2,55
Eldorado Gold Corp. Ltd. Registered Shares o.N.	CA2849025093	STK	460.000,00	CAD	11,2900	3.591.438,75	1,50
Endeavour Mining PLC Registered Shares DL -,01	GB00BL6K5J42	STK	94.300,00	CAD	28,9800	1.889.847,52	0,79
First Majestic Silver Corp. Registered Shares o.N.	CA32076V1031	STK	900.000,00	CAD	11,2800	7.020.504,13	2,93
Karora Resources Inc. Registered Shares o.N.	CA48575L2066	STK	1.563.400,00	CAD	4,6500	5.027.357,28	2,10
Kinross Gold Corp. Registered Shares o.N.	CA4969024047	STK	1.100.000,00	CAD	5,5200	4.199.024,93	1,75
Osisko Gold Royalties Ltd. Registered Shares o.N.	CA68827L1013	STK	250.000,00	CAD	16,3200	2.821.479,20	1,18
Pan American Silver Corp. Registered Shares o.N.	CA6979001089	STK	350.000,00	CAD	22,1000	5.349.054,32	2,23
SSR Mining Inc. Registered Shares o.N.	CA7847301032	STK	500.000,00	CAD	21,1900	7.326.855,92	3,06
Wheaton Precious Metals Corp. Registered Shares o.N.	CA9628791027	STK	200.000,00	CAD	52,9000	7.316.482,83	3,06
Endeavour Mining PLC Registered Shares DL -,01	GB00BL6K5J42	STK	345.700,00	GBP	17,5200	6.826.333,05	2,85
Gold Fields Ltd. Reg. Shs (Sp. ADRs)/1 RC -,50	US38059T1060	STK	800.000,00	USD	10,3500	7.758.257,20	3,24
Hecla Mining Co. Registered Shares DL -,25	US4227041062	STK	2.000.000,00	USD	5,5600	10.419.301,94	4,35
Sonstige Märkte							
Aktien							
Pan American Silver Corp. Reg.Contingent Value Rights	CA6979001329	STK	300.000,00	CAD	0,7737	160.506,90	0,07
Wertpapier-Investmentanteile							
ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile AA CHF o.N.	CH0139101593	ANT	25.000,00	CHF	504,0000	12.760.139,75	5,33
ZKB Silver ETF Inhaber-Anteile AA (CHF)o.N.	CH0183135976	ANT	900.000,00	CHF	63,8500	58.195.351,66	24,31
Summe Wertpapiervermögen				**EUR**		**166.499.077,94**	**69,54**
Sonstige Anlagegegenstände							
Rohstoffe							
Gold 1 kg EUR	FR0003999010	EUR	1.180,00	EUR	54.795,0000	64.658.100,00	27,01
Summe Sonstige Anlagegegenstände				**EUR**		**64.658.100,00**	**27,01**
Bankguthaben							
Bankkonten							
Bankkonto European Depositary Bank SA		AUD	55.954,41	EUR		35.554,83	0,01
Bankkonto European Depositary Bank SA		CAD	9.358.106,91	EUR		6.471.496,08	2,70
Bankkonto European Depositary Bank SA		CHF	3.591,18	EUR		3.636,82	0,00
Bankkonto European Depositary Bank SA		EUR	272.819,88	EUR		272.819,88	0,11
Bankkonto European Depositary Bank SA		GBP	119.681,34	EUR		134.890,21	0,06
Bankkonto European Depositary Bank SA		NOK	1.517.584,63	EUR		144.346,28	0,06
Bankkonto European Depositary Bank SA		USD	2.134.789,56	EUR		2.000.271,31	0,84
Bankkonto UBS Ltd London		EUR	93.920,67	EUR		93.920,67	0,04
Bankkonto UBS Ltd London		USD	102.217,31	EUR		95.776,35	0,04
Summe Bankguthaben				**EUR**		**9.252.712,43**	**3,86**
Sonstige Vermögensgegenstände							
Dividendenforderungen		CAD	10.312,50	EUR		7.131,50	0,00
Zinsforderung Bankkonto European Depositary Bank SA		USD	0,85	EUR		0,80	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				**EUR**		**7.132,30**	**0,00**

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

M & W Privat

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2022	Kurswert in EUR	in % des Netto-Fonds-vermögens
Sonstige Verbindlichkeiten [1)]			**EUR**		**-987.493,57**	**-0,41**
Netto-Fondsvermögen			**EUR**		**239.429.529,10**	**100,00**[*)]

*) Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

1) In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Investmentmanagervergütung, Prüfungskosten, Regulatorische Kosten, Risikomanagementgebühr, Taxe d'abonnement, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung und Verwaltungsvergütung enthalten.

Nettoinventarwert pro Anteil des Fonds M & W Privat	EUR	155,95
Umlaufende Anteile des Fonds M & W Privat	STK	1.535.270,844
Anteil der Wertpapiere am Netto-Fondsvermögen	%	69,54
Anteil der Derivate am Netto-Fondsvermögen	%	0,00

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per	30.12.2022
Australischer Dollar	AUD	1,573750	=1	EUR
Britisches Pfund	GBP	0,887250	=1	EUR
Kanadischer Dollar	CAD	1,446050	=1	EUR
Norwegische Kronen	NOK	10,513500	=1	EUR
Schweizer Franken	CHF	0,987450	=1	EUR
US-Dollar	USD	1,067250	=1	EUR

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds M & W Privat im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	EUR
Erträge	
Zinsen aus Geldanlagen	8.724,68
Dividendenerträge	1.575.517,25
Ordentlicher Ertragsausgleich	-4.811,14
Erträge insgesamt	**1.579.430,79**
Aufwendungen	
Investmentmanagervergütung	-3.463.714,09
Performanceabhängige Investmentmanagervergütung	-2.156.663,95
Verwaltungsvergütung	-240.106,79
Verwahrstellenvergütung	-121.949,24
Prüfungskosten	-10.877,20
Taxe d'abonnement	-119.505,76
Veröffentlichungskosten	-6.294,74
Register- und Transferstellenvergütung	-2.500,00
Regulatorische Kosten	-24.409,17
Zinsaufwendungen	-10.025,20
Sonstige Aufwendungen	-106.758,21
Ordentlicher Aufwandsausgleich	13.259,28
Aufwendungen insgesamt	**-6.249.545,07**
Ordentlicher Nettoaufwand	**-4.670.114,28**
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	1.342.976,78
Ertragsausgleich auf realisierte Gewinne	-299,57
Realisierte Verluste	-1.590.141,19
Aufwandsausgleich auf realisierte Verluste	3.277,19
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**-244.186,79**
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**-4.914.301,07**
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	
Veränderung der nicht realisierten Gewinne	12.119.408,73
Veränderung der nicht realisierten Verluste	-36.123,47
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	**12.083.285,26**
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	**7.168.984,19**

Vermögensentwicklung des Fonds M & W Privat

		EUR
Netto-Fondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres		**232.668.625,49**
Ausschüttungen		-230.333,86
Mittelzuflüsse	25.870.429,41	
Mittelabflüsse	-26.036.750,37	
Mittelzufluss/ -abfluss netto		-166.320,96
Ertrags- und Aufwandsausgleich		-11.425,76
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich		7.168.984,19
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres		**239.429.529,10**

Entwicklung des Fonds im Jahresvergleich M & W Privat

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Netto-Fondsvermögen	Anteilwert
31.12.2022	1.535.270,844	EUR	239.429.529,10	155,95
31.12.2021	1.537.125,661	EUR	232.668.625,49	151,37
31.12.2020	1.541.376,977	EUR	244.408.467,90	158,57

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemein

Der Fonds M & W Privat (der „Fonds“) ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der am 1. Dezember 2006 auf unbestimmte Dauer gegründet wurde.

Der Fonds unterliegt den Bedingungen gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen. Art. 88-1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 in seiner durch das Gesetz vom 12. Juli 2013 abgeänderten Form qualifiziert jeden Organismus gemeinsamer Anlagen, der Teil II des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 unterliegt, als einen Alternativen Investmentfonds (AIF). Mit Wirkung zum 1. Juli 2014 wurden der Verkaufsprospekt sowie das Verwaltungsreglement des Fonds an die Vorgaben des Luxemburger Gesetzes von 2013 angepasst.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der Wert eines Anteils («Anteilwert») lautet auf die für den Fonds festgelegte Währung («Fondswährung»). Die Fondswährung lautet auf Euro. Die Berechnung des Anteilwertes des Fonds wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers eines jeden Jahres («Bewertungstag»), vorgenommen. Die Berechnung des Anteilwertes des Fonds erfolgt durch Teilung des Wertes des Netto-Fondsvermögens (Fondsvermögen abzüglich der bestehenden Verbindlichkeiten) durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Fonds. Anteilbruchteile werden bei der Berechnung des Anteilwertes mit drei Dezimalstellen nach dem Komma berücksichtigt.
2. Die im Fondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:
   a) Die im Fonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
   b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, sonstigen ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
   c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
   d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 4 des Verwaltungsreglements) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
   e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in (a), (b) oder (c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt oder im Falle eines Fonds bei der Rücknahme oder Veräußerung wahrscheinlich erzielt würde. Die Verwaltungsgesellschaft wendet in diesem Fall angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.

f) Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet. Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und eine Restlaufzeit von weniger als 397 Tagen und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Geldmarkt-instrumente mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen werden auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.

h) Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.

i) Edelmetall-Terminkontrakte werden, wie andere an organisierten Märkten gehandelte Termingeschäfte, mit dem letzten verfügbaren Handelskurs bewertet. Für die Bewertung von physischen Edelmetallbeständen wird der offizielle Nachmittagsfixingkurs, alternativ das jeweils zuletzt erhältliche Edelmetallfixing herangezogen.

j) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem von der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

k) Verbindlichkeiten einschließlich Kreditaufnahmen werden mit ihrem Nennwert angesetzt.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung eines Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des jeweiligen Fonds für angebracht hält.

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, noch am selben Tag weitere Anteilwertberechnungen vorzunehmen. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme zum ersten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet. Sofern im Sonderreglement des jeweiligen Fonds nicht anders geregelt, können Anträge auf Zeichnung und Rücknahme, die nach 16.00 Uhr dieses Luxemburger Bankarbeitstages eingegangen sind, zum zweiten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet werden. Anträge, die nach Feststellung des zweiten Nettoinventarwertes eingehen, können zum dritten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet werden usw.

3. Für den Fonds wird eine Ertrags- und Aufwandsausgleichberechnung durchgeführt. Diese wird im realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres verrechnet. Der Ertrags- und Aufwandsausgleich beinhaltet das angefallene Nettoergebnis, welches die Anteilinhaber bei Erwerb mitbezahlen und bei Verkauf vergütet bekommen.

4. Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge und die mehr als 20% der an diesem Bewertungstag im Umlauf befindlichen Fondsanteile ausmachen, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsanträge für den Fonds.

Anhang zum Jahresabschluss

Kosten

Angaben zu Verwaltungsvergütung / AIFM-Gebühr, Anlageberater- / Investmentmanagervergütung, Verwahrstellenvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument entnommen werden.

Hinweis zum Ausweis von Dividendenerträgen

Die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung gezeigten Dividendenerträge werden inkl. Quellensteuer ausgewiesen.

Höhe der für das Geschäftsjahr angefallenen Performance-Fees

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde für den Fonds eine erfolgsabhängige Vergütung (Performance-Fee) gemäß den Regelungen des im Geschäftsjahr gültigen Verkaufsprospektes / Emissionsdokumentes berechnet. Bei den in der nachfolgenden Tabelle gezeigten Werten handelt es sich um die im Geschäftsjahr im Fonds abgegrenzten Beträge. Sofern eine Performance-Fee angefallen ist, erfolgt der Ausweis ohne einen eventuell zugehörigen Ertrags- und Aufwandsausgleich.

Fonds	Anteil-klasse	Währung	Höhe der berechneten Performance Fees in Währung des Fonds	In % des Ø Netto-Fonds-vermögens
M & W Privat	-	EUR	2.156.663,95	0,90 %

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr betrugen die Transaktionskosten EUR 28.677,09.

Während des Geschäftsjahres getätigte Wertpapiergeschäfte: Käufe & Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt			
Aktien			
Agnico Eagle Mines Ltd. Registered Shares o.N.	STK	158.700	28.700
Karora Resources Inc. Registered Shares o.N.	STK	987.400	
Kirkland Lake Gold Ltd. Registered Shares o.N.	STK		200.000
Yamana Gold Inc. Registered Shares o.N.	STK		2.100.000

Anhang zum Jahresabschluss

Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme etwaig angefallener Performance-Fees und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzüglich etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto- (Teil-) Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen (Teil-) Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Fonds	Anteil-klasse	Ongoing Charges per 31.12.2022	Performance-Fee per 31.12.2022
M & W Privat	-	1,90 %	0,90 %

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe an Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im Fondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

Fonds	Portfolio Turnover Rate per 31.12.2022
M & W Privat	-15,36 %

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände

Der Fonds war im Geschäftsjahr in keinerlei schwer liquidierbare Vermögensgegenstände im Sinne des Art. 22 Abs. 2a des Gesetzes vom 12. Juli 2013 investiert.

Anhang zum Jahresabschluss

Wesentliche Änderungen im Geschäftsjahr

a. Anlagestrategie und –ziel	keine Änderungen
b. Anlagegrundsätze	keine Änderungen
c. Risikoprofil	keine Änderungen
d. Kosten	keine Änderungen
e. Liquiditätsmanagement	keine Änderungen
f. Bewertungsverfahren	keine Änderungen
g. Auslagerungen	keine Änderungen
h. Verwahrstelle	keine Änderungen
i. Verwaltungsgesellschaft / AIFM	siehe Erläuterung ”Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres”
j. Abschlussprüfer	keine Änderungen
k. Verwaltungsreglement und besondere Regelungen	Neues Verwaltungsreglement 1. Januar 2022
l. Sonstige Sachverhalte, die den AIF betreffen	Neues Verkaufsprospekt Januar 2022

Investitionen in Private Equity

Im Geschäftsjahr wurden keine Investitionen in Private Equity getätigt.

Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 28. Februar 2022 ist Herr Thondikulam Easwaran Srikumar von seinem Posten im Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. zurückgetreten.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2022 haben die Aktionäre Herrn Thomas Rosenfeld als neues Mitglied des Aufsichtsrats der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. bestellt.

Mit Wirkung zum 1. November 2022 wurde Herr Marc-Oliver Scharwath durch den Aufsichtsrat der LRI Invest S.A. als neues Mitglied des Managing Boards der Verwaltungsgesellschaft ernannt.

Wichtige Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 6. März 2023 wechselte die Register- und Transferstelle des Fonds von der European Depositary Bank S.A. zur Apex Fund Services S.A..

Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
M & W Privat

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des M & W Privat (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 31. Dezember 2022;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé" für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;

- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative — Luxemburg, 20. April 2023
Vertreten durch

Electronically signed by:
Carsten Brengel

Carsten Brengel

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Fonds	Anteil-klasse	Wertpapier-Kennnummer	ISIN
M & W Privat	-	A0LEXD	LU0275832706

Ertragsverwendung

Es ist vorgesehen, die erwirtschafteten Erträge auszuschütten.

Ausschüttungen im Geschäftsjahr

Fonds	Anteil-klasse	Ex-Tag	Ausschüttung je Anteil	
M & W Privat	-	27.12.2022	EUR	0,15

Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft / AIFM noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Anteilpreise

Sofern im Sonderreglement des Verkaufsprospektes nicht anders geregelt, wird der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil an jedem Bankarbeitstag, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres, in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft / AIFM bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. *(www.lri-group.lu).*

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Verwaltungsreglement unterliegt luxemburgischem Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilinhabern, der Verwaltungsgesellschaft / AIFM und der Verwahrstelle.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilinhabern, der Verwaltungsgesellschaft / AIFM und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft / AIFM und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.
3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Hebelwirkung

Die Berechnung der Hebelwirkung erfolgt hinsichtlich der Brutto-Methode gemäß den Vorschriften des Artikels 7 sowie hinsichtlich der Commitment Methode gemäß den Vorschriften des Artikels 8 der Delegierten Verordnung der EU Nr. 231/2013 in Verbindung mit den Anhängen I und II.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

Die maximale Hebelwirkung laut Verkaufsprospekt ist auf 300% für die Brutto- bzw. 250% für die Commitment-Methode beschränkt.

Fonds	Hebelwirkung nach	
	Brutto-Methode	Commitment-Methode
M & W Privat	100,26 %	100,41 %

Risikomanagement

Detaillierte Informationen über das Risikoprofil sowie die Risikomanagement-Systeme, die der AIFM zur Steuerung der identifizierten Risiken einsetzt, können dem entsprechenden Abschnitt des aktuellen Verkaufsprospekts dieses AIF entnommen werden.

Aktuelles Risikoprofil hinsichtlich Marktrisiken:

Minimale Auslastung des VaR-Limits	41,99 %
Maximale Auslastung des VaR-Limits	82,25 %
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	60,27 %

Die festgelegten Risikolimits wurden im Berichtszeitraum nicht überschritten.

Hinweis zum Liquiditätsrisiko

Unter dem Liquiditätsrisiko versteht man das Risiko, dass ein Fonds Schwierigkeiten bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen im Zusammenhang mit finanziellen Verbindlichkeiten haben kann. Die Liquidität könnte u.a. dadurch beeinträchtigt werden, dass der Zugang zu gesicherten und/oder ungesicherten Finanzierungsquellen nicht möglich ist oder dass es nicht möglich ist, Vermögenswerte zu veräußern. Die Liquidität könnte des Weiteren durch unvorhergesehene Abflüsse von Barmitteln oder Sicherheiten beeinträchtigt werden. Situationen dieser Art können aufgrund von Umständen entstehen, welche außerhalb der Kontrolle des Fonds liegen, wie z. B. eine allgemeine Marktstörung oder etwa ein operatives Problem, welches den Fonds oder Drittparteien betrifft. Auch kann die Fähigkeit, Vermögenswerte zu veräußern, dadurch beeinträchtigt werden, dass andere Marktteilnehmer versuchen, ähnliche Vermögenswerte zur gleichen Zeit zu veräußern.

Die Finanzanlagen eines Fonds können unter Umständen auch Anlagen in außerbörslich gehandelten Derivatkontrakten umfassen (sog. OTC Kontrakte), die nicht an einem organisierten öffentlichen Markt gehandelt werden und illiquide sein können, sowie Anlagen, die einen erheblichen Prozentsatz des Emissionsvolumens ausmachen können. Infolgedessen ist ein Fonds möglicherweise nicht in der Lage, einige dieser Anlagen schnell zu einem marktnahen Betrag zu veräußern, um dessen Anforderungen gerecht zu werden oder um auf bestimmte Ereignisse, wie eine Verschlechterung der Kreditwürdigkeit eines bestimmten Emittenten, zu reagieren. Die erzwungene Liquidation von Anlagepositionen kann zu finanziellen Verlusten führen.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Da der Fonds Zeichnung und Rücknahme von Anteilen vorsieht, ist dieser einem Liquiditätsrisiko ausgesetzt, bedingt durch mögliche Rückgaben der Anteile durch die Anteilseigner gemäß den Bedingungen des Verkaufsprospekts des Fonds. Der Fonds wird i.d.R. so verwaltet, dass ausreichend liquide Anlagen enthalten sind, um den normalen Liquiditätsbedarf nach Ansicht der Anlageverwalter zu decken. Allerdings könnten erhebliche Rücknahmen von Anteilen dazu führen, dass der Fonds Anlagen schneller als üblicherweise wünschenswert veräußern muss, um ausreichend Barmittel für die Rücknahmen zu beschaffen und kann so zu einer nachteiligen Veränderung in der Liquidität der ursprünglich erworbenen Anlagen des Fonds führen. Wenn die liquideren Vermögenswerte des Fonds veräußert wurden, um die Rücknahmen bedienen zu können, könnte sich dies nachteilig auf den Wert der zurückgenommenen Anteile, die Bewertung der im Umlauf befindlichen Anteile und auf die Liquidität der noch verbleibenden Vermögenswerte des Fonds auswirken.

In Übereinstimmung mit dem Gesetz von 2013 hat der AIFM geeignete Instrumente und Verfahren für das Liquiditätsmanagement eingeführt, die es ihm ermöglichen, das Liquiditätsrisiko jedes von ihm verwalteten Fonds zu messen und sicherzustellen, dass das Liquiditätsprofil der Anlagen eines jeden Fonds mit dessen jeweiligen Verpflichtungen übereinstimmt und diese stets in der Lage sind, die Rücknahmeanträge der Anteilinhaber gemäß den Bestimmungen des Prospekts und der Satzung zu erfüllen.

Der AIFM führt regelmäßig Stresstests durch, bei denen normale, als auch außergewöhnliche Umstände simuliert werden, um das Liquiditätsrisiko eines jeden Fonds zu bewerten und zu messen.

Meldepflichtige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der Fonds tätigte während des Geschäftsjahres keine Transaktionen in meldepflichtige Finanzierungsinstrumente gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-Verordnung).

Verwaltungsgebühren der KAG-fremden Zielfonds

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung über die Verwaltungsgebühren der im Geschäftsjahr im Bestand gehaltenen Zielfonds, welche nicht von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet wurden, erhältlich.

Angaben zur Vergütung des delegierten Portfoliomanagers

Die LRI Invest S.A. hat das Portfoliomanagement an die Mack & Weise GmbH, Hamburg ausgelagert.

Angaben zum Gesamtbetrag der Vergütungen, unterteilt in fixe und variable Vergütung und die Anzahl der Begünstigten der variablen Vergütung:

Gesamtbetrag der Vergütung	EUR	3.781.994
Gesamtbetrag der fixen Vergütung	EUR	729.000
Gesamtbetrag der variablen Vergütung	EUR	3.052.994
Anzahl der Mitarbeiter		4

Angaben zur Vergütung gemäß Auskunft des delegierten Portfoliomanagers: Mack & Weise GmbH für das Geschäftsjahr 2021.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Angaben zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft / des AIFM

Vergütungsgrundsätze

Die LRI Invest S.A. (”FundRock LRI”) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Unternehmens und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der FundRock LRI verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der FundRock LRI und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der FundRock LRI kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nichtmonetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung der LRI Invest S.A. erfolgen für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022.

Anzahl Mitarbeiter (MA) (inkl. Geschäftsleiter): 130		**Stand:**	**31.12.2022**
Geschäftsjahr: 01.01.2022 – 31.12.2022	**EUR**	**EUR**	**EUR**
Vergütung	**Fix**	**Variabel**	**Gesamt *)**
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	11.661.775,22	1.260.912,87	12.922.688,09
davon Vergütungen an Führungskräfte, MA mit Kontrollfunktionen und andere Risikoträger			3.590.145,46
davon MA mit Kontrollfunktionen			1.919.185,34
davon MA mit gleicher Einkommensstufe			-

*) Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.